



Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Vorsitzende des
Ausschusses für Gesundheit, Pflege
und Demografie
Frau Hedi Thelen, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DIE MINISTERIN

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@msagd.rlp.de
www.msagd.rlp.de

4. Februar 2020

Mein Aktenzeichen
PuK

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Dagmar Rhein-Schwabenbauer
Dagmar.Rhein@msagd.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2415
06131 1617-2415

34. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 26. November 2019

hier: TOP 4

Hospiz- und Palliativversorgung in Rheinland-Pfalz Antrag der Fraktion der CDU, Vorlage 17/5519

Sehr geehrte Frau Vorsitzende Thelen,

anlässlich der Erörterung des oben genannten Tagesordnungspunktes in der 34. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Demografie am 26. November 2019 hat der Staatssekretär des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie zugesagt, die Mitglieder des Ausschusses über die Gespräche des Ministeriums mit der Einrichtung Nestwärme e.V. zu informieren.

Ich berichte daher wie folgt:

Das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie steht seit Anfang des Jahres 2019 in engem Kontakt mit den Verantwortlichen von Nestwärme e.V. in Trier, um gemeinschaftlich unter Beteiligung der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland über Möglichkeiten einer verstetigten Finanzierung der so genannten "Brückenpflege" zu beraten und entsprechende Lösungen umzusetzen.

- 1 -

Blinden und sehbehinderten
Personen wird dieses Dokument
auf Wunsch auch in für sie wahr-
nehmbarer Form übermittelt.

Abteilung Gesundheit:
Stiftsstraße 1-3 • Fax 06131/164375



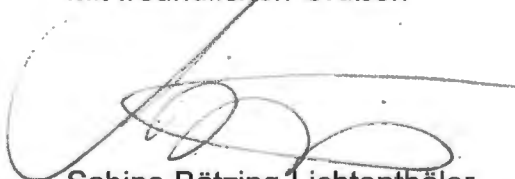
Es wird angestrebt, auch andere Krankenkassen von der Notwendigkeit eines solchen Angebotes zu überzeugen und mit ihnen die Übernahme einer Leistungsfinanzierung zu diskutieren.

Darüber hinaus wurde in diesen Gesprächen deutlich, dass man der Komplexität der Bedarfs- und Unterstützungslagen von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern nicht alleine mit einer solitären Pflege- und/oder Behandlungsleistung begegnen kann. Eltern und Kinder brauchen zugleich Hilfe und Angebote aus dem medizinischen, therapeutischen, pflegerischen und sozialen Spektrum.

Nestwärme Trier e.V. hat mit einem integrativen Ansatz den Pfad für die Entwicklung einer entsprechend vernetzten, sektor- und leistungsträgerübergreifenden Leistungs- und Strukturkonzeption eröffnet.

Ende des Jahres 2019 hat das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie den vorzeitigen förderunschädlichen Maßnahmebeginn für ein Projekt von Nestwärme e.V. bewilligt, das am 1. Januar 2020 unter dem Titel "Entwicklung einer Praxis-konzeption für ein integriertes pädiatrisch-pflegerisches Familienversorgungsmodell" begonnen hat. Die Fördersumme liegt im Jahr 2020 bei rund 72.000 Euro.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Bätzing-Lichtenthäler